



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5204-009

GISPADID: 2002637

Objektbezeichnung:

Buntsandsteinfelsen "Gespaltenen Stein" oestlich Rath

Schutzstatus:

LSG, bestehend

ND, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Kreuzau

Digitalisierte Fläche (ha):

0,22

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Im Bereich Mausauel noerdlich des Eugeniensteins liegt die Felsregion "Gespaltenen Stein". Es handelt sich hierbei um zwei kleine Felsen am Hang von unregelmässig-ovaler Form, mit Ueberhaengen oben und unten. Die Felshoehe betraegt 5m.

Die Felsgesteine gehoeren in den mittleren Buntsandstein ("Hauptbuntsandstein"). Sie wurden bei vorherrschend semiariden Klimabedingungen in Rinnen eines aus zahlreichen Einzelstraengen bestehenden "verwilderten" Fluss-Systems abgelagert. Hierbei sind die Grobkonglomerate als Rinnenrueckstandssedimente, die uebrigen Konglomeratlagen sowie die gerollfuehrenden, meist groeberen Sandsteine als Sand- und Kiesablagerungen bei hoeherer bis hochenergetischer Stroemung zu interpretieren. Geroellfreie Sandsteine setzten sich als sandige Ueberflutungsabsaetze in flachen Rinnen bei geringer Fließgeschwindigkeit ab, bei weiterem Nachlassen der Stroemung kam es zum Absatz von schluffig-tonigen Sedimenten (letztere treten mengenmaessig stark zurueck).

Die Felsen am "Gespaltenen Stein" bestehen unten aus Konglomeraten, oben aus Sandsteinbaenken. Auf der Nordseite maechtige Hohlkehlbildung in der basalen Konglomeratbank, davor Hangschuttbildungen als deutlicher Wall sowie Versturzbloেকে. In der Konglomeratlage groessere Felshoehle, die Hoehlenbildung wird durch Klueftung beguenstigt. Die Decke wird durch eine duenne, feste Sandsteineinschaltung gebildet. Unmittelbar ueber der Hoehle auf der Kuppe im Sandstein zwei markante, kuenstliche Gesteinsausarbeitungen (eine kleinere, ca.25cm lange und etwa rechtwinkelige Ausarbeitung sowie eine groessere, ca.60cm lange, oval-rechteckige, jeweils ueber kleine Rinnen verbunden bzw.von der groesseren Rinne zum Rand des Felsens fuehrend). Moeglicherweise handelt es sich hierbei um einen vorgeschichtlichen Opfer- bzw. Kultplatz (gilt event. auch fuer die Hoehle).

Noerdlich hiervon liegt eine moderne Abbaustelle auf Sandsteine mit entsprechenden Abbauspure

Schutzziel:



Niedrige Felsklippen mit gut ausgebildeter Felshöhle und Gesteinsausarbeitungen (vermutlich beides archaologische Objekte), insgesamt von geowissenschaftlicher, geomorphologischer, landeskundlicher und oekologischer (Felsbiotop) Bedeutung. Bereits als Naturdenkmal ausgewiesen

Bewertung:
wertvoll

Pädagogische Eignung: Ja

Erholungseignung: Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Mittlerer Buntsandstein

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-Gesteinsdeformationen	/ gx2e
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen	/ gx2d

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Felshöhle (Abri)

Felsbildungen

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Grosschichtungsgefüge

Kleinschichtungsgefüge

fluviatil-limnischer Faziesraum

Kluftspalten

Verwitterungserscheinungen

Hangschuttbildungen

terrestrische Böden

Felsklippe

Felsnische (Balme)

natürlicher Aufschluss

Felsritzung, Felsbild

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden



Sedimentgestein

archaeologisch-historische Objekte

Klüftung

Abtragungserscheinungen

Umfeld:

unbefestigter Weg

Wald

Gefährdung:

Objekt nicht gefährdet

Maßnahmenbeschreibung: Eine archaeologische Untersuchung steht noch aus

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 355 m, max. 355 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5204-009

Objektbezeichnung:

Buntsandsteinfelsen "Gespaltener Stein" oestlich Rath

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Düren

Gemeinde: Kreuzau

(Nuts-Code: DEA26)

Digitalisierte Fläche (ha): 0,22

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5204, Q4, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2532139 / H: 5619351

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 28.7.2016
